rga/ва 18./19. August 2015 Hasten hat's 5



Bereits zum fünften Mal endete die "Hasten Historics" mit dem Zieleinlauf am Remscheider Rathaus Foto: René Großmann

Oldtimer begeistern bei Hasten Historics

AUTOSHOW Viele Besucher bestaunten Klassiker.

Von Sabine Naber

Der Theodor-Heuss-Platz wurde Ende Juni zum Oldtimer-Parkplatz. Pünktlich um 16.30 Uhr rollten die ersten automobilen Schätzchen gemächlich durchs Ziel, sehnlichst erwartet von vielen Zuschauern. Ganz nach den Vorstellungen von Organisator Klaus Picard, der die Oldtimer-Ausfahrt vor elf Jahren ins Leben gerufen hat und sich auch diesmal "zahlreiche Zuschauer gewünscht hatte, die dem Zieleinlauf der Oldtimer am Ende eines Rallye-Tages einen würdigen Rahmen verleihen".

Die betagten Autos waren nicht zu einer Kaffeefahrt unterwegs gewesen und sind während der "Hasten Historic" längst nicht nur rund ums Werkzeugmuseum, sondern rund 150 Kilometer durchs Bergische gefahren. Und zwar nach Karten und entlang zahlreicher Kontrollschilder, die auf der Bordkarte notiert werden mussten.

Schon zum fünften Mal endete die Oldtimer-Ausfahrt auf dem Rathausplatz. "Wir wollten das Ziel in eine Großveranstaltung einbetten und die Esskultour mitten im Herzen von Remscheid bot sich da ganz ideal an", sagte Becker. Sein Ziel ist es, die Hasten Historic noch mehr zum Markenzeichen und als Aushän-

geschild der Stadt zu entwickeln. Jeden Oldtimer begrüßte Moderator Bernd Hamer. Er wusste zu jedem eine Besonderheit. "Der Alfa Romeo hat ein leicht versenktes, nach links verschobenes Nummernschild, damit man das Scudetto (Markenzeichen) sehen kann", hieß es bei dem leuchtend roten Italiener. "Jetzt kommt ein Porsche 924 Targa von 1980, der Hausfrauen- oder auch Maurerporsche genannt wurde."

Angefangen beim Fiat 500 über einen dicken Buick, einen knallroten Opel Blitz bis hin zum seltenen DKW Drews Spider war alles dabei, was ein Oldtimerherz schneller schlagen ließ. "Ein seltenes Stückchen", "der ist aber gepflegt" oder auch "könnte ich den doch mal fahren", so die Kommentare der Bewunderer, die in Trauben um die alten Schätzchen standen.

Großer Andrang auch bei der Siegerehrung. "Super spannend war es heute", sagte Fahrtleiter Jörg Stursberg, der nicht nur die Sieger mit einem Pokal auszeichnete: Auch das Damenteam, das als Letzte ins Ziel gekommen war, der Pechvogel, der vom Start aus gleich in die Werkstatt fahren musste und das Team, das die weiteste Anreise gehabt hatte, wurde belohnt.

Abkürzung verärgert Anwohner

BAUSTELLE Autofahrer auf Anliegerstraße.

Die Baustelle an der Stockder Straße sorgt bei Anwohnern weiter für Ärger. Vor allem sind es Autofahrer, die die Umleitung über die Rosenstraße ignorieren. Viele von ihnen fahren von Vieringhausen aus durch die Straße Am Langen Siepen – eine Anliegerstraße – zum Hasten. "Dass Autofahrer die Straße nutzen, obwohl sie eigentlich keine Anlieger sind, war schon immer so. Aber durch die Baustelle ist es extrem geworden", sagt Birgit Stern, die mit Ehemann Jürgen

Am Langen Siepen wohnt. Vor allem in den Abendstunden sei die Situation schlimm.

Die Polizei hat die Straße Am Langen Siepen im Blick und wiederholt Kontrollen durchgeführt. "Wer fahrlässig eine Anliegerstraße durchfährt, riskiert ein Verwarnungsgeld von 15 Euro", sagt Polizeisprecher André Schwanicke. Wiederholungstäter werden bei der Bußgeldstelle angezeigt. Die Baustelle dauert noch bis November



HASTENER STRASSE 76 • 42855 REMSCHEID • TELEFON O2191/4239928 • FAX O2191/3741457

MOBIL: 0176/41340910 • E-MAIL: INFO@MZP-VERANSTALTUNGSSERVICEDE WWW.MZP-VERANSTALTUNGSSERVICE.DE

Jetzt NEU! E-Shishas und E-Zigaretten